



Erwerbsbedingte Multilokalität in Europa: Zusammenhänge mit Familienentwicklung

5th European Congress on Family Science,
Wien, 9.-11. November 2017
Session 7: Multilokalität und Generationen

Thomas SKORA, Heiko RÜGER

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden, Deutschland



Gliederung:

- Erstens, **Differenzierung** verschiedener Formen erwerbsbedingter Multilokalität und Darstellung ihrer **Verbreitung** in Deutschland und weiteren europäischen Ländern
- Zweitens, neue Studienergebnisse zu **Zusammenhängen** zwischen erwerbsbedingter Multilokalität und Fertilitätsverhalten



Merkmale erwerbsbedingter Multilokalität:

- Erscheinungsform erwerbsbedingter **zirkulärer Mobilität:** wiederkehrendes Pendeln zwischen mehreren Orten
 - Feste oder wechselnde Orte
 - Regelmäßiges oder unregelmäßiges Pendeln
- Zeitgleiche Existenz mindestens zweier Unterkünfte bzw. Wohnungen aus beruflichen Anlässen
 - **Häufige Abwesenheit über Nacht** vom Lebensmittelpunkt (da Distanzen zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsort zu groß sind, um abends wieder nachhause zurückzukehren)



Formen erwerbsbedingter Multilokalität

(Studie: „Job Mobilities and Family Lives in Europe“)

- **„Übernachter“**
 - mind. 60 Nächte pro Jahr nicht am Hauptwohnsitz
 - **Shuttler (Wochenendpendeln)**
 - Fester Zweitwohnsitz in der Nähe des Arbeitsortes
 - **Varimobilität**
 - Übernachten an wechselnden Orten (z. B. Geschäftsreisende)
- **Berufsbedingte bilokale Paarbeziehungen (Fernbeziehungen)**
 - Kein gemeinsamer HH; mind. 60 Min. Fahrt zum HH des Partners



Verbreitung und Entwicklung erwerbsbedingter Multilokalität

Hoch mobile Personen unter Erwerbstätigen, nach Ländern (%)

	Germany	France	Spain	Switzer-land	Poland	Belgium	EU-6*
Binnen-migration	4	4	1	2	2	2	3
Internationale Migration	0,5	0,1	0,2	0,3	0,2	0,5	0,3
Fernpendler	7	4	8	7	6	11	7
Shuttler	0,5	0,4	0,3	0,3	2	0,0	1
Vari-Mobile	4	4	2	2	3	3	3
Fernbeziehung	1	1	0,3	0,5	0,4	0,2	1
Multi-Mobile	2	1	2	2	3	1	2

Anmerkungen: Job Mobilities and Family Lives in Europe (2007);

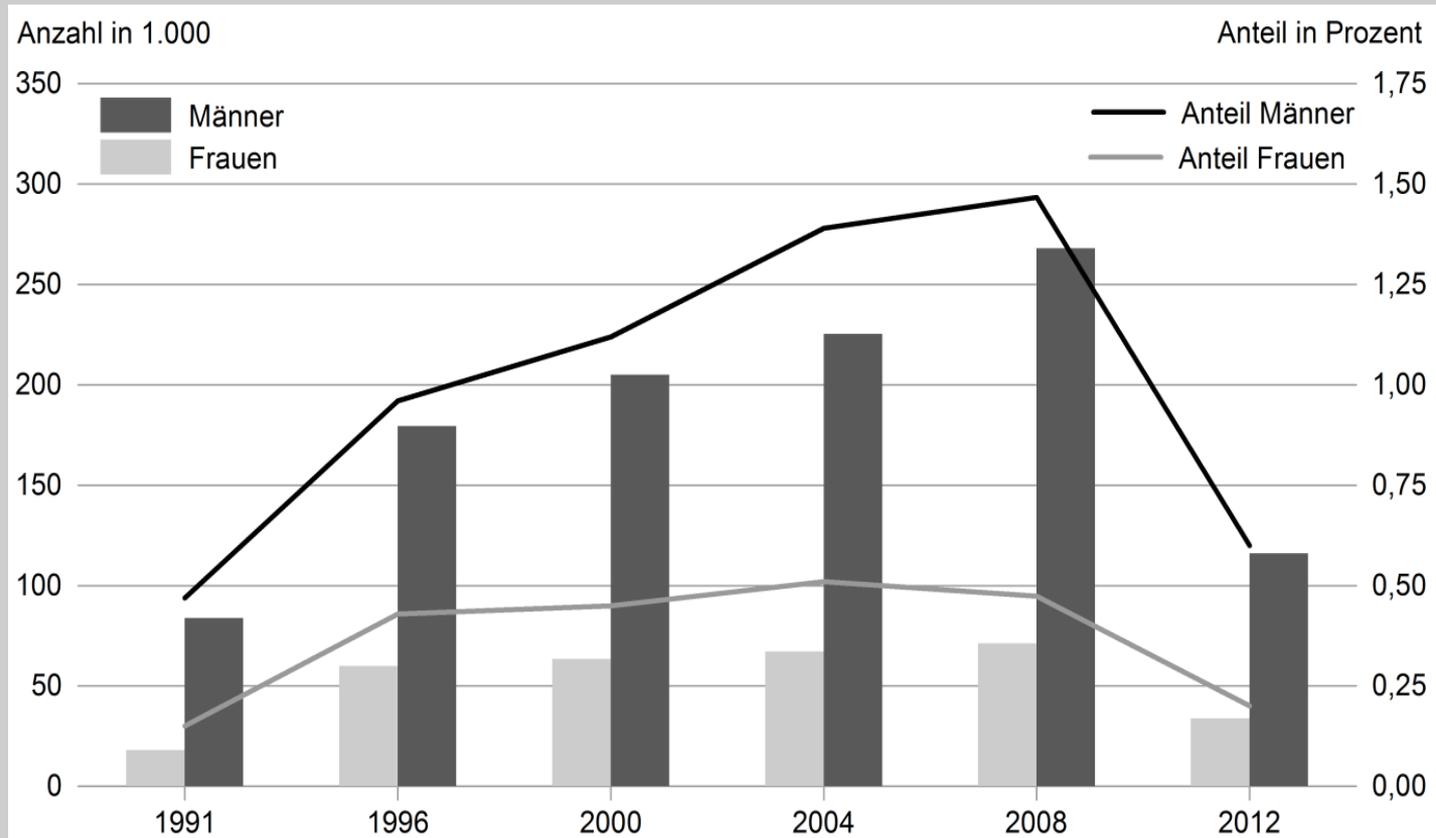
* EU-6: Durchschnitt der sechs Länder, gewichtet nach Einwohnerzahl

Quelle: Lück/Ruppenthal (2010)



Verbreitung und Entwicklung erwerbsbedingter Multilokalität

Wochenendpendeln in Deutschland, nach Geschlecht, 1991-2012



Anmerkungen: Mikrozensus, Anteile an Erwerbstätigen

Quelle: Rüger/Sulak (2017)



Mobilitätsform nach Geschlecht (%)

	Binnen- migration	Internat. Migration	Fern- pendler	Shuttler	Vari- Mobile	Fern- beziehung	Multi- Mobile
männlich	65	70	58	84	86	41	66
weiblich	35	30	42	16	14	59	34

Anmerkungen: Job Mobilities and Family Lives in Europe (2007);

* EU-6: Durchschnitt der sechs Länder, gewichtet nach Einwohnerzahl

Quelle: Lück/Ruppenthal (2010)



Mögliche Wechselwirkungen mit Familienentwicklung

- **Wechselseitiger** Zusammenhang: erwerbsbedingte Multilokalität beeinflusst familienbezogene Entscheidungen, die ihrerseits das Mobilitätsverhalten beeinflussen
- *Multilokalität -> Elternschaft*
 - Bessere ökonomische Lage begünstigt eine Entscheidung zur Elternschaft (**positiver** Effekt)
 - Hoher Mobilitätsaufwand führt zu einem Aufschub von Elternschaft (**negativer** Effekt)
- *Elternschaft -> Multilokalität*
 - Elternschaft reduziert die Mobilitätsbereitschaft (**negativer** Effekt)
 - Stärkung der „Ernährerrolle“ (**positiver** Effekt)
 - Multilokale Lebensformen als Alternative zum Umzug bei lokaler Bindung durch Partnerschaft/Familie (**positiver** Effekt)



1. Studie

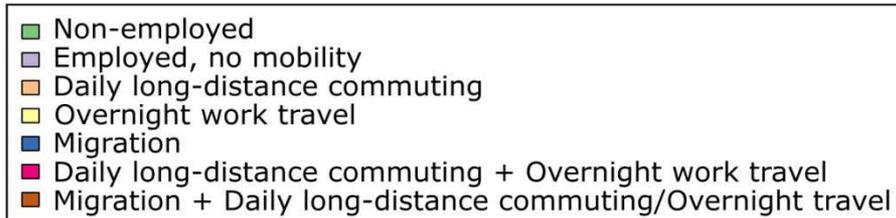
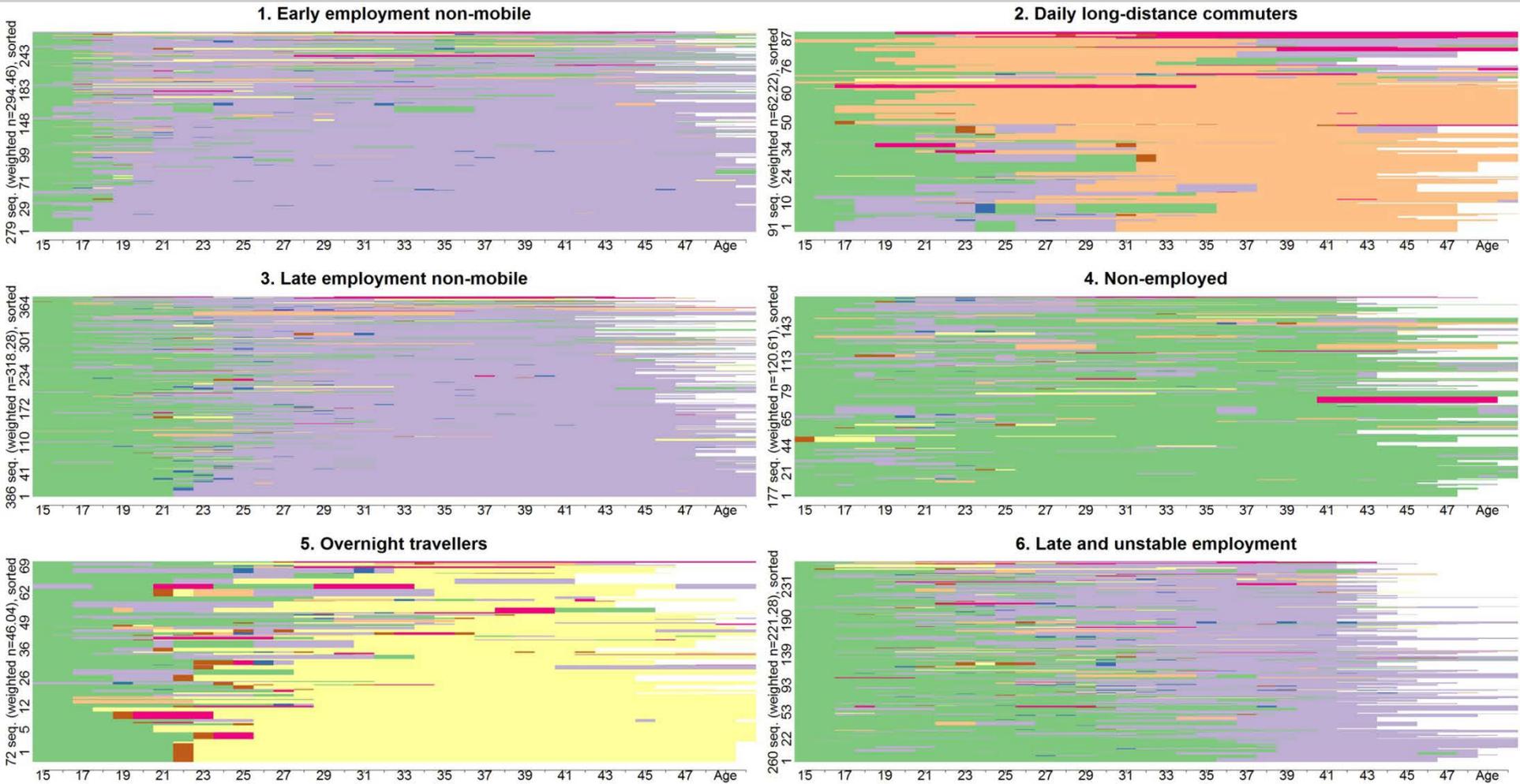
Mobilitätserfahrungen im Lebenslauf und Zusammenhang mit Fertilitätsverhalten

Rüger, Heiko; Viry, Gil (2017): Work-related Travel over the Life Course and Its Link to Fertility: A Comparison between Four European Countries. In: *European Sociological Review* 33,5: 645-660



Europäisch-vergleichende Längsschnittstudie „Job Mobilities and Family Lives in Europe“:

- **1. Welle**
 - Repräsentative Erhebung der Wohnbevölkerung in sechs Ländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Polen, Belgien und Schweiz aus dem Jahr 2007 (N=7.220)
- **2. Welle**
 - Panelbefragung in vier Ländern Deutschland, Frankreich, Spanien und Schweiz (N=1.735; Wiederbefragungsquote: 34,5%)
 - Retrospektive Informationen zu Erwerbsverläufen und Mobilitätsverhalten





- Männer

	Years of overnight work travel (mean)	Number of children (mean)
Overnight travellers (7,4%)	20,18	1,58
Total	2,21	1,75

- Frauen

	Years of overnight work travel (mean)	Number of children (mean)
Overnight travellers (1,1%)	15,84	1,59
Total	0,47	1,83

- Multivariate Analysen: negativer Zusammenhang wird **durch den Länderkontext moderiert**: Geringere Kinderzahl ist für beide Geschlechter vornehmlich in Deutschland und der Schweiz feststellbar; in Frankreich und Spanien schwächer oder nicht vorhanden.



2. Studie

**Erwerbsbedingte Abwesenheit über Nacht und
Familiengründung – Eine Untersuchung des wechselseitigen
Zusammenhangs mit Paneldaten**



- Beziehungs- und Familienpanels pairfam
 - (7 Wellen: 2008/09–2014/15)
- zufällig ausgewählte Personen dreier Geburtsjahrgänge
 - 1971-73 [Alter zum Zeitpunkt der ersten Welle: 35-37]
 - 1981-83 [Alter zum Zeitpunkt der ersten Welle: 25-27]
 - 1991-93 [Alter zum Zeitpunkt der ersten Welle: 15-17]
- Berufsbedingtes Übernachten (Vari-Mobilität):
 - Anzahl der Nächte, die innerhalb der letzten 3 Monate arbeitsbedingt nicht zuhause übernachtet wurden
- Für Analyse: Individuen im Alter zwischen 17 und 43



- 1) Effekt des Übernachtens auf den Übergang zur Erstelternschaft
 - **Zeitdiskrete Ereignisanalyse**

- 2) Effect des Übergangs zur Erstelternschaft auf das berufsbedingte Übernachten
 - **Fixed Effects - Regressionsverfahren**
 - Abhängige Var.: Anzahl der Übernachtungen



Effect of overnighting on the transition to parenthood (event history analysis, odds ratio)

	Men	Women
Age	1.529**	1.391**
Age squared	0.993**	0.994**
Work and mobility status (Ref.=Full-time, non-mobile)		
Full-time, 1-5 overnights	1.038	0.892
Full-time, > 5 overnights	1.691*	1.097
Part-time	0.736	0.912
Shift work	0.957	0.812
Vocational training	0.801	0.693
Non-working, education	0.619+	0.429**
Non-working, unemployed/other	0.876	0.905
Education (ISCED-97, Ref.=3-4)		
1-2	1.551+	2.362**
5-6	0.903	0.944
Relationship status (Ref.=Single)		
Living apart together	2.671**	2.406**
Cohabitation	4.364**	3.823**
Marriage	9.509**	9.100**
Living in East Germany (Ref.=No)		
	1.394*	1.301+
Fertility intention (Ref.=No)		
	5.428**	4.688**
Pseudo R^2	0.258	0.229
Person-years	10921	8998
Persons	2722	2293
Events	270	303



	Men	Women
Parenthood (children aged 0-5; Ref.=No children)	0.736**	0.315**
Relationship status (Ref.=Single)		
Living apart together	1.008	1.092
Cohabitation	0.993	1.115
Marriage	0.884	0.931
Working part-Time (Ref.=No)	0.674*	0.707**
Importance pursuing career interests (Scale 0-15)	1.030⁺	1.038
Age	1.000	1.028⁺
Person-years	4772	2864
Persons	992	616



- Erwerbsbedingte Multilokalität erweist sich empirisch als ein (zunehmend) **relevantes Phänomen**
- Es ist von **komplexen Wechselwirkungen** zwischen räumlichen Mobilitäts- bzw. Multilokalitätsverhalten und Familienentwicklung auszugehen
- Insbesondere für Frauen ist eine häufig beruflich veranlasste Abwesenheit nur **schwer mit Elternschaft vereinbar**. (Ein Aufschub von Kinderwünschen konnte nicht bestätigt werden.)
- Neue Befunde für Deutschland zeigen **auch für Männer** einen negative Effekt von Elternschaft auf die Neigung über Nacht aus beruflichen Gründen abwesend zu sein.
- Der Zusammenhang zwischen und Fertilität und erwerbsbedingter Multilokalität wird **durch den Länderkontext moderiert**.



Vielen Dank!

thomas.Skora@bib.bund.de

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Friedrich-Ebert-Allee 4

65185 Wiesbaden

Tel.: ++49(0)611-752509

Fax: ++49(0)611-753960

www.bib-demographie.de



Lück, Detlev; Ruppenthal, Silvia (2010): Insights into Mobile Living. Spread, Appearances and Characteristics. In: Schneider, Norbert F.; Collet, Beate (Hrsg.): Mobile Living across Europe. Volume II: Causes and Consequences of Job-Related Spatial Mobility in Cross-National Perspective. Opladen & Farmington Hills: B. Budrich: 37-68

Rüger, Heiko; Sulak, Harun (2017): Wochenendpendeln von Erwerbstätigen in Deutschland: Analysen mit den Mikrozensus 1991 bis 2012. In: Raumforschung und Raumordnung - Spatial Research and Planning (Online First) 75: 413-427

Rüger, Heiko; Viry, Gil (2017): Work-related Travel over the Life Course and Its Link to Fertility: A Comparison between Four European Countries. In: European Sociological Review (Online First)

Schneider, Norbert F.; Rüger, Heiko; Ruppenthal, Silvia (2016): Mobilität und mobile Lebensformen. In: Niephaus, Yasemin; Kreyenfeld, Michaela; Sackmann, Reinhold (Hrsg.): Handbuch Bevölkerungssoziologie. Wiesbaden: Springer VS: 501-525